

490/2022: "Einer geht noch": Professioneller Umgang mit Suchterkrankungen im Team



Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

ReferentInnen

Dipl.-Psych. Dr. Stephan Hackel
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe
Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP
Management Innovation Dresden

Termine

25.03.2022

Uhrzeit

9.00-16.15 Uhr

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

Leitung / Organisation

Thomas Emmrich / Karin Friedrich

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter
www.diakademie.de

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren

175 €

Kursgebühren für Mitglieder

140 €

Bemerkungen zu den Kosten

Beschreibung

Suchterkrankungen stellen Führungskräfte vor schwierige Herausforderungen.

Nicht nur, weil diese Fehlzeiten, Kosten und Konflikte verursachen. Häufig geht es vielmehr um die Frage, wie mit Sucht-erkrankten im beruflichen Umfeld umzugehen ist.

Führungskräfte stehen vor Fragen: Wie verhalte ich mich konkret, welche ersten Anzeichen gibt es, wie reagiert das Team in solchen Situationen, wo bekomme ich Unterstützung...?

Ihr Nutzen:

Sie entwickeln ein sensibles, angemessenes und konstruktives Führungsverhalten im Umgang mit Betroffenen.

Sie lernen Möglichkeiten und Grenzen Ihrer Rolle als Führungskraft kennen.

Sie erkennen Symptome und charakteristische Verhaltensweisen und deren Hintergründe.

Sie werden sicher im Umgang mit Suchterkrankten.

Sie kennen angemessene und konstruktive Vorgehensweisen zur Klärung von Problemen, die durch Suchterkrankungen entstehen.

Schwerpunkte

- Allgemeines zum Thema Sucht (Begriffsklärung, Arten von Sucht, Merkmale von Abhängigen...)
- Besonderheiten im Verhalten von Suchterkrankten im beruflichen Kontext
- Umgang mit betroffenen Mitarbeitern und deren Kollegen
- Reflexion der eigenen Rolle als Führungskraft im Umgang mit Betroffenen
- Möglichkeiten der Hilfe, insbesondere der Ansprache von Betroffenen
- arbeitsrechtliche Basisfragen im Zusammenhang mit Sucht
- Tipps zur Gesprächsführung mit betroffenen MA

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen